Jugendweihe Deutschland e.V.

Ausgabe 2 - 2019

aktuell

INFORMATIONEN für Mitglieder

Genießt den Augenblick:
Lena bei ihrer Jugendweihe im Erfurter Kaisersaal

Feiern zur Jugendweihe
Jugendarbeit und Veranstaltungen
Mitgliederversammlung und Jubiläum
Wissenswertes und Infomationen

Würdevolle Jugendweihe-Feiern deutschlandweit – Gratulation an Baden-Württemberg zum Jubiläum – Tag der Jugendweihe auf dem DHT 2019

Liebe Mitglieder und
Freunde von Jugendweihe Deutschland e.V.,
wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen zu unseren Jugendweihefeiern im Frühjahr 2019 mit rund 34.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in ganz Deutschland erhalten. Besonders erfreulich ist es, dass unsere „kleinen" Regionalgruppen gar nicht mehr so klein sind und ein stetiges Wachstum der Teilnehmerzahlen vermelden können; Gratulation!

Der Bitte des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, in einzelnen Feiern logistische Hilfe zu leisten, kamen die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hamburg gern nach. Als Vertreter der Jugendweihe Hamburg e.V. nahm ich so an zwei Feiern in Rostock teil, die nicht nur mir sehr gut gefallen haben! Ich weiß nicht, woran es lag, aber viele Eltern bzw. Großeltern kamen zu mir und bedankten sich für die würdevollen Feiern. Ich habe dieses Lob natürlich gleich sehr gern an die Landesvorsitzende und Präsidiumsmitglied von Jugendweihe Deutschland, Anna Rutenkolk, weitergegeben, die sich freute, dass nun alle Feiern im wahrsten Sinne des Wortes gut über die Bühne gebracht werden konnten.
Ein besonderer Dank geht an den Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., der seinen Geschäftsführer, Matthias Hartmann, für mehrere Wochen „auslieh", um in Schwerin zu helfen. Lieber Matthias, auch an dieser Stelle herzlichen Dank! – Solidarität wird so nicht nur gepredigt, sondern praktisch in die Tat umgesetzt. Ich bin stolz, dass die Zusammenarbeit so gut geklappt hat!

Ihr 15-jähriges Jubiläum beging unsere Regionalgruppe in Baden-Württemberg Ende Juli mit einer netten Zusammenkunft auf dem Theaterschiff in Stuttgart. Dies war Anlass genug, Grußworte des Bundesvorstands an die Ehrenamtlichen zu richten:

Gratulation zum 15. Jahrestag der Jugendweihe Baden-Württemberg

Liebe Ines, liebe Gabi,
liebe Mitglieder der Jugendweihe Regionalgruppe Baden-Württemberg,

ich freue mich, Euch und Ihnen herzlich zum 15. Jahrestag der Gründung der Regionalgruppe im Namen des Bundesvorstandes von Jugendweihe Deutschland e.V. gratulieren zu dürfen!

Wir schätzen Eure ehrenamtliche Arbeit sehr und sind froh, dass sie – auch mit einer gewissen Unterstützung vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe – dazu beiträgt, dass auch im tiefen Süden unserer Republik humanistische Jugendweihe-Arbeit angeboten wird.

Es ist zu begrüßen, dass Eure Mitglieder aus verschiedenen Teilen Baden-Württembergs, die sich über die Teilnahme ihrer Kinder an der Jugendweihe in Baden-Württemberg gefunden haben, diese Aufgabe bestens meistern, was sich auch an der stetig steigenden Zahl der Jugendlichen zeigt, die durch Euch betreut werden. Von einer „kleinen" Gruppe von 16 Mädchen und Jungen, die 2004 ihre Jugendweihe bei Euch erhielten, ist nun die beachtliche Zahl von um die 100 Teilenehmerinnen und Teilnehmern geworden. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Gerade auch als Hamburger, wo es ja bekanntlich seit 129 Jahren ein Kurssystem gibt, freue ich mich, dass auch bei Euch die Jugendlichen über mehrere Monate begleitet werden. Gerade in der jetzigen Zeit von „Unruhe" am rechten Rand der Gesellschaft ist Eure humanistische Arbeit im Sinne der Menschenrechte und Demokratie besonders wichtig:

Vom 05. bis 08. September d. J. findet in Hamburg der „Deutsche Humanistentag" unter dem Motto „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz" mit dem Tag der Jugendweihe am Sonnabend, dem 07.09., statt. Hierzu laden wir Euch herzlich ein! Die Stiftung »Geistesfreiheit« als Hauptveranstalter übernimmt anlässlich Eures Jubiläums die Reisekosten für zwei Vertreter*innen. Es wäre schön, wenn wir uns in Hamburg treffen können.

Mit besten Glückwünschen und Grüßen

Konny G. Neumann
Präsident Jugendweihe Deutschland e.V.

Berlin, den 27. Juli 2019

Am Wochenende 23./24. August findet in Berlin wieder eine Ausbildung für Gedenkstätten-Guides zur „Berliner Mauer" statt. Mit acht Teilnehmer*innen ist eine gute Gruppengröße erreicht, sodass der theoretische Teil: geschichtlicher Hintergrund zum Mauerbau, Studium der von der Gedenkstätte vorgehaltenen Faltblätter und Vertrautmachen mit unserer Infobroschüre zum Thema gute Gelegenheit zum Diskurs bieten kann. Es folgt ein Besuch der Gedenkstätte mit den einführenden Filmen und den einzelnen Punkten im Gelände. Dabei sind kritische Anmerkungen zu den Filmen erwünscht, der historische Hintergrund wird erörtert. Schließlich gehen wir für rund zwei Stunden an die einzelnen Punkte im Gelände und informieren uns über die verschiedenen Angebote: von Texten historischer Reden aus Lautersprechersäulen, z.B. von Willy Brandt, bis zum Fenster des Gedenkens mit Bildern von Maueropfern, Gedenksteine für Maueropfer, Plaketten, ehemalige Fluchttunnel bzw. Stasi-Tunnel, Anzeigen und Metallstehlen, die den Verlauf der ehemaligen Mauer symbolisieren sowie Bilder an Häuserwänden, die z.B. Flüchtlinge zeigen, die aus Fenstern springen.

Anfang September wartet auf dem Deutschen Humanistentag in Hamburg der „Tag der Jugendweihe" am 7.9.2019 auf uns. Wichtige Themen, die vom Bundesverband in Zusammenarbeit mit Landesverbänden präsentiert werden, sind: Zu Geschichte, Tradition und Entwicklung der Jugendweihe; Jugendweihe – mehr als eine Feier; Der Umgang miteinander und in der Öffentlichkeit sowie Unterschiede zu kommerziellen Anbietern.
Ein besonderer Höhepunkt wird der Bericht über die Jugendweihe („Humanist Confirmation") in Norwegen sein, den unsere humanistische Freundin Siri Sandberg aus Oslo geben wird. Die „humanist Confirmation" gibt es auch in den anderen skandinavischen Ländern: Dänemark, Schweden, Finnland und auch Island. In Norwegen nehmen immerhin jährlich – mit steigender Tendenz – rund 20% der Jugendlichen an den Vorbereitungskursen und den Feiern zur Jugendweihe teil.

Der „Freie Blick 2019", das Begleitbuch zum DHT 2019, berichtet neben aktuellen humanistischen Themen auch ausführlich über die Jugendweihe Deutschland und ihre Mitgliedsvereine sowie über die Jugendweihe in Skandinavien.
Gäste von Jugendweihe Deutschland bzw. ihren Mitgliedsvereinen erhalten das 224 Seiten starke Buch zu sehr günstigen DHT-Sonderkonditionen!

Auf dem DHT 2019 können wir zeigen, dass sowohl das Vorurteil, die Jugendweihe sei eine Erfindung der DDR und es gäbe sie nur in Deutschland, zwar von interessierten Kreisen weiter geschürt wird, allerdings in keiner Weise der Wahrheit entspricht. Um der Öffentlichkeit zu präsentieren, was Jugendweihe bzw. Jugendweihearbeit bedeutet, ist eine zahlreiche Teilnahme von Unterstützern der Jugendweihe sehr wünschenswert – wir sehen uns in Hamburg! Das Programm sowie Näheres zum DHT unter: www.deutscher-humanistentag.de.

Ihr/Euer

Ein kurzer Blick zurück und nach vorn

Mit großem Erfolg fanden am Sonntag, dem 6. Mai, in der repräsentativen Laeiszhalle drei gut besuchte Feiern statt. Wie in den Vorjahren bot das Programm neben den musikalischen Einlagen – auch mit Gesang – der Big Band wiederum Rezitationen, die von den jugendlichen Teilnehmern unter großem Applaus der Gäste vorgetragen wurden.
Es ist nun schon gute Tradition, dass zu Beginn der Feier sich alle erheben und gemeinsam das Lied „Die Gedanken sind frei" singen. Der spontane Beifall zeigt, dass dieses gemeinsame Singen verbindet und gut ankommt. Zahlreiche Dankesworte von Eltern und Großeltern erreichten uns und auch die gut gefüllten Sparschweine zeigten an: Die Feiern waren wieder gut gelungen und wurden vom Publikum gelobt.

Nach der Feier ist vor der Feier, und so freut sich nicht nur unsere Geschäftsführerin, Edith Jacobs, über die bereits eingegangenen Anmeldungen für die 22 Kurse für Hamburg und Umland zur Feier 2020. Sie wird auch die Jugend- und Kulturreise nach Wien in den Herbstferien betreuen. Dort besuchen die Jugendlichen nicht nur den Prater mit Riesenrad, die Hofburg und die Donauinsel, sondern auch das Jugendinstitut von Prof. Bernhard Heinzlmaier, der ja auch auf dem Deutschen Humanistentag (DHT) am Tag der Jugendweihe zum Thema „Wie die Jugend tickt" sprechen wird.

Unsere Jugendgruppe, die „Hamburger Querdenker", besuchten unter der Leitung ihrer Vorsitzenden, Lisa Matthias, den Heidepark Soltau – eine willkommene Abwechslung, nachdem die Mitglieder der Jugendgruppe die Arbeit der Hamburger Jugendweihe zahlreich unterstützt haben, so z.B. auf dem Hamburger Familientag, dem Stadtteilfest Altonale und bei den Feiern selbst.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den DHT auf vollen Touren.

Anzeige

Ende September folgt dann in der „Freie Akademie der Künste in Hamburg" der Informationsabend zum bevorstehenden Jugendweihejahr. Wie alle sehen, nach der Sommerpause geht es munter wieder los ...

Konny G. Neumann
Vorsitzender LV Hamburg

Jugendweihe Niedersachsen e.V. kurz vor der Auflösung

Die Amtszeit des aktuellen Vorstandes endet in diesem Jahr und er steht für die nächste Periode nicht mehr zur Verfügung. Der Verbandstag im März zeigte, dass aus den Reihen der Mitglieder kein neuer Vorstand gestellt werden kann. Durch den Austritt zweier Mitglieder sind nur noch neun aktive Mitglieder im Verein tätig.
Unter diesen Voraussetzungen kann der Verein nicht weitergeführt werden. Mit diesen drastischen Worten ist der Verein Jugendweihe Niedersachsen e.V. an die Öffentlichkeit gegangen.

Es wurde an den aktuellen Jahrgang, sowie an die interessierten Eltern für die Jugendweihe 2020 und 2021 eine Informationsmail verschickt. Außerdem wurde das Schreiben bei Facebook und auf unserer Homepage veröffentlicht.
Die Resonanz der Eltern war größer als erwartet. Jugendweihe Niedersachsen e.V. konnte dadurch 13 neue Mitglieder gewinnen, von denen ein Großteil bereits an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 22.06.2019 teilnahm. Es konnte ein neuer Vorstand mit neuen Mitgliedern gewählt werden, lediglich unsere „alte" Vorsitzende ist die „neue" Vorsitzende geblieben.

Das Programm zum neuen Jugendweihejahr konnte aufgrund der Vielzahl an Mitgliedern ohne Probleme auf die Beine gestellt werden. Es musste keine Veranstaltung, anders als im letzten Jahr, aus Mangel an Betreuern ausfallen.

Der Verein Jugendweihe Niedersachsen e. V. blickt positiv in die Zukunft und hofft, die neuen Mitglieder dauerhaft im Verein halten zu können.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde die Nachlese der diesjährigen Jugendweihe auch gleich zum Kennenlernen der Mitglieder genutzt.

Melanie Pfeffer
Vorsitzende LV Niedersachsen

Melanie Pfeffer (vormals Brünig) begrüßt die Familien.

Grillen und das letzte Jugendweihejahr Revue passieren lassen.

Jugendweihe: Region Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

Am 04. Mai 2019 war es wieder soweit, die Jugendweihefeiern in der Region Sächsische Schweiz/Osterzgebirge sind endlich gestartet. Damit hatte das lange Warten für die ersten Jugendlichen ein Ende. Sichtlich aufgeregt, aber mit einem Lächeln im Gesicht betraten sie in schicken Anzügen und wunderschönen Kleidern die Feierhäuser. In insgesamt 21 Feierstunden in der Herderhalle Pirna, in der Neustadthalle, in den Parksälen Dippoldiswalde und im Kulturhaus Freital nahmen wir 1.190 Jugendliche an 4 Feierwochenenden bis zum 25. Mai 2019 in den Kreis der Erwachsenen auf.

Nach dem Einmarsch der Jugendlichen in den Saal begann dann endlich die Feierstunde. Diese ist bei uns im Gegensatz zu anderen Regionen besonders gestaltet. In unserer Region führt kein Festredner aus der Mitgliedergruppe durch das Programm, sondern dieses wird von Künstlern gestaltet. Mit einem sehr vielfältigen Programm bieten unsere Künstler Unterhaltung für Jung und Alt. So kann es zum Beispiel passieren, dass die Sängerin mitten im Lied auf einmal auf dem Schoß eines Jugendlichen sitzt und diesem ein Liebeslied singt oder 65 Jugendliche in 5 bis 10 Minuten ein Lied auf Boomwhackers einstudieren.

Das eine oder andere Lied bzw. Gedicht lässt dann bei den Omis und Opis eine Träne über das Gesicht rollen.

Die Mitgliedergruppe kümmert sich an den Feierwochenenden um den reibungslosen Ablauf vor, während und nach den einzelnen Feierstunden. So bereiten wir die Blumen, Bücher und Urkunden vor und übergeben sie während des Gratulationsteils an die nun jungen Erwachsenen. Außerdem kümmern wir uns um den Einlass zu Veranstaltungsbeginn, bereiten die Jugendlichen für den Einmarsch vor und sind für die abschließenden Worte an die Eltern und die Elternvertreter am Ende der Veranstaltung zuständig.

Auch die Jugendlichen nutzen den Moment, um ein Dankeschön an ihre Eltern, Großeltern, Bekannte und Lehrer loszuwerden. Die meisten von ihnen sind sehr aufgeregt, wenn sie auf die Bühne steigen. Aber mit jedem Satz ihrer Rede weicht diese Aufregung ein wenig, und es entstehen wunderschöne und zum Teil auch sehr emotionale Reden.

Wenn die Feier dann zu Ende ist, positionieren sich noch einige Mitglieder der Jugendgruppe am Ausgang, um die Gäste zu verabschieden und Spendengelder für die offene Jugendarbeit zu sammeln.

Wenn alle Feierstunden geschafft sind, veranstalten wir mit der gesamten Mitgliedergruppe ein Treffen, um uns bei ihr für die tolle Unterstützung zu bedanken und etwas Zeit in einer gemütlichen Runde zu verbringen. So sammeln wir Kraft für das neue Jugendweihejahr und genießen die gemeinsame Zeit.

Melissa Illing
Vorsitzende der Mitgliedergruppe Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.®

#sachsensgrößtejugendfete – Dein Opening für ein tolles Jugendweihejahr

Am **Samstag, den 14. September 2019 (14-21 Uhr),** findet im KULTURZELT SARRASANI am ELBEPARK DRESDEN #sachsensgrößtejugendfete statt. Im berühmten Trocadero, Dresdens traditionsreiches Varieté unterm Kuppeldach, wartet ein aufregender Tag auf alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren aus ganz Sachsen und darüber hinaus. Interessante Workshops, coole Activities, meegaaa Konzerte, die kultige **Megadrome Teenie-Disco on Tour** und alle Infos zu den Angeboten der offenen Jugendarbeit deiner Region füllen diesen Tag nur für euch. Mit dabei sind in diesem Jahr eine exklusive **GAME-AREA** mit der Spieleschmiede „Ludopium" aus Köln, die beliebte **BEAUTY-LOUNGE** mit unserer Shoppingqueen Anne Enderlein und die Dresdner Verkehrsbetriebe mit einem interaktiven Aktionsstand zum Thema „Mobilität von morgen". Passend dazu gelten unsere Ticketbändchen am 14.09.19 von 11-22 Uhr als VVO-Fahrschein in der Tarifzone Dresden. Ihr kommt in Dresden also umweltfreundlich bis zur Haltestelle ELBEPARK. Von dort aus sind es nur 100m bis zum Trocadero. Für auswertige Busreisegruppen stehen ausreichend Parkplätze direkt am Eingang zur Verfügung. Noch im Sommer rufen wir alle Teilnehmer zum **COSPLAY TAKEOVER** auf und starten spontane Aktionen. Weitere Überraschungen werden noch nicht verraten. Infos gibt es immer aktuell auf der Instagram-Seite der Veranstaltung: **@jugendarbeit_dresden** oder unter **www.jugendweihe-sachsen.de**

Gleich drei Konzerte der Extraklasse erwarten die Jugendlichen auf unserer Jugendweihe-Bühne. **ANTIHELD** aus Stuttgart besuchen uns zum dritten Mal und haben ihr brandneues Album dabei, **JEDEN TAG SILVESTER** spielen „Zwischen den Meeren" und mit **LEOLIXL** aus Frankfurt/M. kommt ein junge Sängerin & Songwriterin live zu uns nach Dresden. Sie hat ihre Musikkarriere in sozialen Netzwerken gestartet. Natürlich könnt ihr im Gespräch eure Fragen zum Thema Social-Media-Karriere loswerden. Feiern und abtanzen? Klar! Unsere DJs sind am Start. Für einen Imbiss & Getränke zu jugendfreundlichen Preisen ist gesorgt. Jugendweihe ist eben mehr als eine Feier! Bäähm - Willkommen in deiner Welt.

Tickets sind ab 1.7.19 für 9,-€* ohne Anmeldung an folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Sächsischer Verband für JA & JW e.V. – Regionalbüro Dresden (Gästegruppen >5)
- Kundeninformation ELBEPARK DRESDEN
- DVB Servicepunkte Hbf., Prager Str., Albertplatz und Kundenzentrum Postplatz
- Sarrasani Ticketkasse am Elbepark

* Early-Bird-Ticket 1.7.-14.8.19 = 9,-€, ab 15.8.19 = 12,-€, Tageskasse = 15,-€

Auswärtige Gäste können ihr Ticket per Weborder bestellen (zzgl. Gebühren). Hierfür einfach das auf **www.jugendweihe-sachsen.de** befindliche Online-Formular vollständig ausfüllen und absenden. Die Anreise obliegt jedem Teilnehmer selbst. Bitte bildet der Umwelt zuliebe Fahrgemeinschaften, nutzt den ÖPNV oder besprecht in eurem Regionalbüro, ob ihr ein Busangebot anbieten wollt. Der Einlass vor Ort erfolgt nur für Jugendliche zwischen 13-17 Jahren. Es gelten die Zutrittsbedingungen und die Datenschutzerklärung des Veranstalters (Regionalbüro Dresden), die ihr auf unserer Webseite einsehen könnt. Hashtags: **#JuWe2019 #JuWe2020 #sachsensgrößtejugendfete**

© 2019 Veranstalter: Sächs. Verb. für JA & JW e.V., Regionalbüro Dresden. Änderungen vorbehalten.

ANTIHELD
beim Jugendweihe-Opening 2018

Über Toleranz und eine Benjeshecke

Wesentliches Prinzip der Arbeit unseres Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe ist, dass wir uns in unserer Tätigkeit für humanistisches Denken und Handeln sowie für Toleranz einsetzen. Warum ist uns das eigentlich so wichtig?

Toleranz ist eine Grundbedingung für das Erreichen von Humanität. Sie bedeutet das Gelten- und Gewährenlassen anderer Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten. Deshalb ist sie für das Funktionieren der menschlichen Gesellschaften enorm bedeutsam. Aber sie ist eine passive Grundhaltung. Sie akzeptiert, aber sie verändert nicht. Gleichzeitig hat Toleranz auch Grenzen, nämlich dann, wenn sie auf Intoleranz und inhumanes Handeln trifft. Das zeigt der gegenwärtige Zustand unserer Gesellschaft. Der Anstieg von Gewalt und die immer größer werdende Spaltung der Gesellschaft zeigen, dass Intoleranz offensichtlich von einem Teil der Bevölkerung zunehmend akzeptiert und als gesellschaftsfähig angesehen wird. Inhumane Überzeugungen und Handlungen darf man aber nicht tolerieren. Man muss ihnen mit aktiv begegnen.

Aus dieser Erkenntnis haben wir, die Mitgliedergruppe Dresden, uns gleichgesinnte Verbündete gesucht, die auch der Überzeugung sind, dass bürgerschaftliches Engagement unbedingt notwendig ist, um den Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken. Unser Partner ist das Bündnis interreligiöses Dresden (BIRD), in dem sich Menschen verschiedenster Religionen zusammengefunden haben, um sich für eine humanere Gesellschaft einzusetzen. Sowohl für unseren Verband als auch für BIRD führt dieses Zusammengehen zu einer größeren Wirksamkeit in der Gesellschaft, macht uns beide in der Außenwirkung hinsichtlich der gelebten Toleranz überzeugender und stärkt insgesamt unser Potenzial. Um unser Zusammenwirken öffentlich zu machen, beschlossen wir einen gemeinsamen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten: Wir bauen eine Benjeshecke!

Vielen ist die Benjeshecke unbekannt. Wir kannten sie auch nicht. Aber dem Internet war sie bekannt.
Es ist eine mehr oder weniger kunstvoll aufgebaute Anhäufung von Totholz, also abgeschnittener großer Zweige. Diese Hecken dienen als Windschutz, aber auch als Unterkunft für Insekten und Kleingetier. Mit der Zeit werden durch Tiere oder den Wind Samen in die Hecke befördert, aus denen neue Pflanzen wachsen. So entsteht mit der Zeit ein kleiner Biotop. Dieses Verfahren wandten deshalb schon vor hunderten Jahren Bauern an. Also: Wir bauen eine Benjeshecke!

Gesagt, getan. Zunächst galt es, einen geeigneten Platz zu finden, dann eine Stelle zur Totholzentnahme und natürlich ein geeignetes Fahrzeug, um das Holz aus dem Wald zu transportieren. Emilia und Nathalie aus unserer Jugendgruppe sind Schülerinnen eines Dresdner Gymnasiums. Sie wurden beauftragt, in der Schule mal zu erkunden, ob man unsere Hecke brauchen könnte. Der verantwortliche Lehrer für die AG Biologie war von unserem Angebot sehr angetan und sorgte für einen Stellplatz im gerade im Bau befindlichen Schulgarten.
Das Forstamt teilte uns kostenlos einen Entnahmeplatz für unser Baumaterial zu. Nun ging`s los.

An einem Freitagnachmittag fuhr etwa ein Dutzend Mitarbeiter unserer beiden Vereine in die Dresdner Heide und sammelten mit großem Engagement und Kraftaufwand das Holz. Nach drei Stunden emsigen Schaffens gelang es nur mit Mühe, das Sammeln zu stoppen, denn selbst ein großer Lkw hat nun mal platzmäßig seine Grenzen. Am Folgetag wurde dann mit einem Spezialfahrzeug der Humuswirtschaft die Fuhre nach Dresden auf das Schulgelände verbracht und abgeschüttet. Der Holzhaufen war ca. 2,5 m hoch. Wir bekamen nun doch etwas Herzklopfen, denn wegen der stattfindenden Jugendweihefeiern hatte sich das von uns einsetzbare Personal inzwischen wesentlich verringert und war um die Hälfte geschrumpft. Nur gut, dass der Lehrer des Gymnasiums und die Mutter unserer Sarah aus der Jugendgruppe zusätzlich erschienen waren.

Lustig wurde es, als der Lehrer wissen wollte, wer von uns denn der Fachmann zum Bau der Hecke wäre. Unsere Antwort: Keiner. Wir haben´s selbst nicht für möglich gehalten, aber nach genau zwei Stunden stand unsere Hecke. Sie ist stolze fünf Meter lang und ca. 1,6 m hoch.

Insgesamt können wir feststellen, dass die gesamte Aktion allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Wir sind alle stolz, dass wir einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz leisteten. Für die Schule wird diese Hecke hoffentlich viele Jahre für aktiven Biologieunterricht nützlich sein. Die Schüler werden die Hecke künftig auch etwas pflegen müssen und können ihre Entwicklung zum Biotop verfolgen.

Hasso Zimmermann und Carla Hentschel
Mitgliedergruppe Dresden

Ganz besondere Worte der Jugendliche

Seit 1991 nun schon begleite ich Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden. Auch bei uns in der Region Zwickau sind die Feierstunden zur Jugendweihe der Höhepunkt in unserem Jugendweihejahr. Dieses Jahr fanden unsere Festveranstaltungen im Zeitraum vom 06. April bis zum 01. Juni 2019 in insgesamt 10 Orten mit 25 Feierstunden und 978 Teilnehmer*innen statt.

Ein fester Bestandteil unserer Feierstunden sind die Worte der Jugendlichen. Wir sind sehr stolz darauf, dass es keine Feierstunde ohne diese Ansprachen der Jugendlichen mehr gibt. Schon zu den Informationsveranstaltungen sprechen wir das Thema an und bitten die Jugendlichen, mutig zu sein – mit Erfolg. Wir helfen ihnen dann natürlich auch bei der Vorbereitung, stellen Vorlagen zur Verfügung, treffen uns mit ihnen und erarbeiten die Rede gemeinsam.

Nach all den Jahren habe ich daher immer gedacht, dass ich schon alles erleben durfte und mich nicht mehr so viel überraschen kann. Aber dieses Jahr war einiges anders.

Viele emotionale Momente bei den Worten der Jugendlichen habe ich erleben dürfen und trotzdem war etwas Besonderes dabei, an den ich mich immer erinnern werde: Im Herbst vergangenen Jahres sprach mich ein Mädchen an, ob sie die Worte der Jugendlichen auch singen kann.

Nach einem erstaunten Blick dachte ich erst einmal kurz darüber nach, ob wir dies auch technisch mit der Band umsetzen können, und welche Möglichkeiten wir haben, es auch vorher mal zu proben. Denn so ganz ohne Vorbereitung wollte ich diesen Teil der Feierstunde dann doch nicht einbauen.
Nach einem kurzen Telefonat mit unserer Band und der entsprechenden Zusage gingen wir in die Feinabstimmung. Die Sängerin gab mir das Lied und den Text, unser Leiter der Band erstellte die Musik und es fand eine kleine Generalprobe im Bandprobenraum statt.

Schon nach der Sitzprobe zu dieser Feierstunde machte sich bei allen Beteiligten Aufregung breit. Keiner hatte es ausgesprochen, aber trotzdem war sie für jeden zu spüren. Nun war der 04. Mai 2019 im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt" in Zwickau endlich gekommen.

Nach unserer ersten Feierstunde war unsere Sängerin auch schon in der Halle und wir konnten direkt vor Ort noch eine kleine Generalprobe durchführen. Pünktlich um 13.30 Uhr starteten wir mit unserer Feierstunde. Alles lief super, und dann war es so weit. Unsere Sprecherin ging auf die Bühne, stellte sich ans Rednerpult und hielt ihre kleine Rede. Alle spürten, wie aufgeregt sie war, aber nur wenige wussten, welcher Teil noch kommt. Zufälligerweise hatte ich mir einen Platz in der Nähe der Familie unserer Sprecherin gesucht und konnte schon beim Betreten der Bühne beobachten, wie ihre Mutti den Tränen nahe war.
Nach einigen wenigen Sätzen ging sie zu unserem Keyborder, er gab ihr das Mikro, nahm sie nochmal kurz in den Arm und das Lied erklang.
Es gab viele erstaunte Gesichter unter unseren Gästen und vor allem die Muttis, aber auch mancher Papa, konnten sich die Tränen nicht verkneifen.

Und auch für mich war es ein sehr berührender Augenblick. Ich hätte es mir nicht getraut. Auch die Songauswahl war als Dankeschön für die Eltern und Großeltern mehr als perfekt.

Ich danke unserer Sprecherin und Sängerin für diese Worte der Jugendliche. Es war für mich einzigartig.
Für alle die jetzt noch wissen wollen, welcher Song es denn nun war:
Du hast mich stark gemacht von Helene Fischer.

Diana Hennig
Koordinatorin der Region Zwickau

Jugendweihe-Teilnehmerin, Bandmitglied „The porridges"

Mitgliederversammlung - Erneuerung und Herausforderungen

Neuer Vorstand
(von li.):
Stephan Herrmann,
Tobias Dietzel,
Anja Töpfer,
Manuel Wandt,
Dana Grosch,
Danny Krämer,
Michaela Salzmann.

Nicht auf dem Foto ist Rana Hoffmann.

Mitgliederversammlungen sind nicht nur prima Gelegenheiten, um allen Mitgliedern noch einmal für ihre Arbeit zu danken, sondern auch den Kurs für die nächsten Jahre zu setzen und bevorstehende Herausforderungen zu thematisieren. In Thüringen kann man sich derweil nicht beklagen. Die Teilnehmerzahlen bleiben stabil und von finanziellen Problemen kann keine Rede sein.
In dieser Mitgliederversammlung stand auch wieder die Wahl des Vorstandes an. Wie bei uns üblich, darf jeder Mitgliedsverein eine Delegierte in den Landesvorstand entsenden. Dabei ist der alte Vorstand personell fast vollständig erhalten geblieben. Die einzige Veränderung ist ein weiterer Schritt im Generationenwechsel des Vereins. Monika Ortmann, die lange den Verein des Unstrut-Hainich-Kreises vertreten hat, hat sich aus dem Vorstand verabschiedet. (Bei dieser Gelegenheit noch einmal vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit!) An ihre Stelle tritt Manuel Wand, 29 Jahre, aus Eisenach und Kindheitspädagoge. Auch hier sind wir uns sicher, dass wir eine gute Zeit gemeinsam im Vorstand verbringen werden.

Doch nicht nur beim Personal gibt es Modernisierung. Wir sind auch immer auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Jugendweihefeiern und die offene Jugendarbeit zeitgerecht zu gestalten. Einige Vereine zeigten bei ihren Feiern traditionell den Kurzfilm „Zug des Lebens". Während das vor allem für Eltern und Großeltern immer ein gefühlvoller Moment war, ist der Film doch in die Jahre gekommen und etwas zu melodramatisch für so einen feierlichen Anlass. Und da wir die Feier ja letztlich für die Jugendlichen machen, hatten die Freunde aus Ostthüringen einen prima Einfall. Sie ließen einen kurzen Film erstellen, in dem, durch moderne Musik begleitet, Kinder und Jugendliche beim Erwachsenwerden zu sehen sind. Eine tolle Collage von farbenfrohen und dynamischen Bildern, die eine fabelhafte Ergänzung für jede Jugendweihefeier darstellen.
Doch auch in Thüringen liegen noch einige Herausforderungen vor uns. Auch wir müssen mit einem Problem kämpfen, das zurzeit so gut wie alle Vereine in allen Bereichen betrifft: Das ehrenamtliche Engagement im Allgemeinen geht zurück und es wird immer schwieriger, auch junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu faszinieren. Besonders betroffen sind die „kleinen" Vereine wie Suhl, Unstrut-Hainich oder Gotha. In diesen Vereinen wurde der Großteil der Arbeit von meist ehrenamtlichen Mitgliedern übernommen. Doch auch hier steht ein Generationenwechsel bevor und sollte es nicht gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen und dazu zu bringen, mehr Verantwortung zu übernehmen, muss darüber nachgedacht werden, wie Arbeitskraft besser verteilt werden kann. Schließlich sollte nicht die ganze Arbeit auf nur wenigen Schultern lasten.

Ein Schritt in diese Richtung wird gerade dabei unternommen, den Vorgang der Reisebuchungen zu digitalisieren. Mit einer neuen Software wird es nicht nur einfacher und übersichtlicher für die Vereine vor Ort, sondern auch für den Landesverband dahingehend, die Reisen abzuwickeln. Der neue Vorstand wird die Aufgabe haben, sich diesem Problem zu stellen, damit wir das hohe Niveau, das wir zur Zeit anbieten können, auch weiterhin flächendeckend beibehalten können. Aber ich bin mir sicher, dass wir auch diese Herausforderung bewältigen werden.

Danny Krämer
Vorstandsmitglied LV Thüringen

Eine unvergessliche Jugendweihefeierstunde! –

... voller Humor, Überraschungen und einem ganz besonderen Stargast

Am Samstag, dem 01. Juni 2019, starteten wir um 6.30 Uhr unser intensivstes Jugendweihe-Wochenende des Jahres. Wir führten 4 Feierstunden an 2 verschiedenen Orten durch, wobei insgesamt 115 Jugendliche aus Bad Salzungen ihre Jugendweihe erhielten.
Ihr fragt euch, warum wir diesem Tag eine solche Aufmerksamkeit widmen und sogar einen Artikel darüber verfasst haben? Nun, neben unseren beiden Festrednern, Herrn Arne Lund (stellv. Vorsitzender der Jugendweihe Hamburg e.V.) und Frau Cindy Sonnenburg-Kunz (freie Festrednerin aus Bad Tabarz), durften wir einen besonderen Gastredner begrüßen: Bodo Ramelow (Ministerpräsident des Freistaates Thüringen). Er gab sich, trotz gefülltem Terminkalender, die Ehre, unsere Feierstunde um 14.00 Uhr in der Werratalkaserne in Bad Salzungen mit einer Festrede zu begleiten.

Während die Eltern und Gäste der Jugendweiheteilnehmer bereits im Saal ihre Plätze einnahmen und unser Fotograf die Jugendlichen noch in Szene setzte, bereitete unser Team der Jugendweihe Eisenach/Wartburgkreis e.V. den Empfang des Ministerpräsidenten vor.
Die Aufregung stieg: Wird er pünktlich eintreffen, wird alles glatt laufen? Doch da fuhren schon die zwei Limousinen mit Erfurter Kennzeichen vor. Wir begrüßten Herrn Ramelow und seine beiden Sicherheitsbeauftragten.
Schon im ersten Moment war zu erkennen, was für ein offener und humorvoller Mensch unser Ministerpräsident ist. Er begrüßte jeden Einzelnen unseres Teams mit Handschlag und lockerte unsere Anspannung mit netten Worten auf.
Seine Sicherheitsbeauftragten hingegen waren hochkonzentriert und für keinen Spaß zu haben. Sie wollten genau wissen, wo der Ministerpräsident sitzen wird und nahmen im Saal einen Platz ein, von dem aus sie den Ministerpräsidenten gut im Blick haben würden.

Nachdem wir die Jugendlichen für den Einzug aufgestellt, ihnen die wichtigsten Details noch einmal erklärt und Herrn Ramelow über den Ablauf informiert hatten, zog er ganz spontan zusammen mit den Mädchen und Jungen in den Saal ein. Diese Aufgabe übernahm er gern, wenngleich seine Sicherheitsbeauftragten von der Spontanität des Ministerpräsidenten nicht angetan waren. Sie eilten schnell herbei, da sie aufgrund der nun stehenden Gästeschar Herrn Ramelow nicht mehr sehen konnten und wohl das Schlimmste befürchteten. Aber alles ging gut: Die Jugendlichen waren aufgeregt, die Eltern noch viel mehr und Herr Ramelow lächelte und konnte ohne Probleme seinen Platz einnehmen.
Sehr amüsiert sahen wir diesem aufgeregten Treiben der Sicherheitsbeauftragten von der Bühne aus zu.

Im direkten Anschluss an diesen feierlichen Einzug startete die Feierstunde mit den Glückwünschen an unsere Teilnehmer zum Kindertag. Ja, ihr habt richtig gelesen! Die vor uns sitzenden Heranwachsenden hatten ihre Jugendweihe zu diesem Zeitpunkt ja noch nicht erhalten und deswegen nahmen wir uns die Freiheit heraus, ihnen noch ein letztes Mal zum Kindertag zu gratulieren, was im Saal für einen ordentlichen Lacher in den hinteren Reihen sorgte. Die Kids selbst waren aber sichtlich irritiert. Auch das war für uns ein Moment zum Schmunzeln.

Nach dem ersten Song der Band „Groove it!" aus Fulda und einem Tanz der Musikschule Wartburgkreis aus Bad Salzungen, betrat Herr Ramelow die Bühne.
Wir waren sehr nervös, da wir keinerlei Unterlagen bei ihm oder seinen Sicherheitsbeauftragen sahen und davon ausgehen mussten, dass er seinen Redetext vergessen hatte. Aber er hielt diese vereinbarte Festrede. Und gleich werdet ihr erfahren, warum auch das so etwas Besonderes und hier Erwähnenswertes ist. Seine Ansprache enthielt, neben interessanten und nachdenklichen Themen, auch Tipps und Ratschläge für die jungen Menschen. Herausstechend war die Bemerkung, dass das Leben mehr ist, als nur das Smartphone oder die virtuellen Freunde auf Facebook oder die Followerzahl bei Instagram. Er betonte die Wichtigkeit wahrer Freundschaft, realer Freunde und ebenso die enorme Bedeutung der Beziehung zur Familie, die Halt gibt und Unterstützung. Und eben dafür dankte Herr Ramelow auch den Gästen im Saal und sagte, dass sie als Verwandte wichtig sind und die Kinder bis hierher und sicher noch viel weiter begleiten und unterstützen werden.

Das Besondere war jedoch nicht nur der Festredner selbst und auch nicht seine bedeutsamen Worte, sondern der Fakt, dass Herr Ramelow seine Rede vollkommen freigesprochen präsentierte und dabei kein einziges Mal den Faden verlor – und das fast 20 Minuten lang. Respekt!
Wir mussten uns von diesem Umstand durch das Lunzen hinter dem Vorhang mehrfach überzeugen, so unglaublich war das für uns.
Nachfolgend war es Zeit für einen Rückblick auf die vergangene Zeit: die Diashow, bei der Baby- und Kleinkindfotos der Mädchen und Jungen gezeigt wurden. Sie sorgte für eine muntere Stimmung unter den Jugendlichen und für die eine oder andere Träne bei den Eltern und Gästen.

Anschließend sorgte „Groove it!" mit „Can You Feel The Love Tonight" für Gänsehaut und den perfekten Übergang zur Überreichung der Urkunden und Bücher.
Dieser Moment war sicher für alle Heranwachsenden unvergesslich, denn ab diesem Zeitpunkt zählt man ganz offiziell zum Kreis der Erwachsenen und außerdem: Wer kann schon von sich behaupten, die Hand des Ministerpräsidenten geschüttelt zu haben?
Dank unseres Fotografen- und Kamerateams wurde alles in Bild und Ton festgehalten.

All das Geschilderte machte diese Jugendweihefeierstunde zu einer für uns ganz Besonderen. Aber es sollte noch toller werden: Die zwei Jugendlichen, welche stellvertretend für alle Heranwachsenden dieser Feierstunde eine Dankesrede hielten, redeten nicht einfach eine normale Dankesrede. Nein, sie führten einen Sketch auf, mit dem sie sowohl ihren Familien und Lehrern, als auch allen, die zum Gelingen dieser Feierstunde beigetragen haben, in humorvoller und ansprechender Form dankten. Ebenso resümierten sie ihre Kindheit und blickten vorsichtig in die Zukunft. Es war eine sehr interessante Idee, ihre Rede auf diese Weise zu halten.
Wir waren uns einig: Es war eine gelungene Veranstaltung. Dies bestätigten uns im Nachgang auch die Gäste, mit ihrem Feedback in Form von Lob und Spendengeldern.

Mitglieder aus Eisenach und Festredner (4. von li.)

Nach kurzer Zeit hatten alle Gäste das Gelände verlassen und für uns stand die Verabschiedung von Herrn Bodo Ramelow an. Er bedankte sich für die Gastfreundschaft und verabschiedete sich mit einem Lächeln und einem lockeren „Tschau!". Wir waren baff, wie entspannt dieser Mann war, dessen Terminkalender so voll ist.
Als auch der Abbau und die Aufräumarbeiten beendet waren, gingen wir erschöpft von diesem langen und anstrengenden Tag, aber auch zufrieden und voll Erleichterung, dass alles so gut geklappt hat, in den wohlverdienten Feierabend.

Natalie Sickert, Philipp Scholz, Alena Tittelbach
Mitgliedergruppe Eisenach

Endlich Jugendweihe! - Teil 4

„Genießt jeden Augenblick in eurer Jugendweihefeier und habt Spaß, denn ihr seid die Hauptpersonen des Tages", sagte meine Mom lächelnd allen Jugendweiheteilnehmern der Nachmittagsfeierstunde am 11.05.2019. Dies war kurz vor Beginn meiner Jugendweihefeier im Erfurter Kaisersaal.

Noch standen wir, die Jugendweiheteilnehmer von zwei Schulen, im Goethesalon, aber gleich würden sich die großen Flügeltüren öffnen und der große Moment „Meine Jugendweihe" war endlich gekommen.

Eine meiner Schwestern kam auf mich zu und drückte mich noch einmal. „Bist du aufgeregt?", fragte sie mich und ich nickte nur. In diesem Moment so kurz vor Beginn, brachte ich kein Wort mehr heraus. Mein Herz klopfte, mein Puls raste und mir war warm. Warum?
Ich war doch schon bei so vielen Jugendweihefeiern dabei gewesen. Ich kannte die Abläufe, alle Aufgaben, die Festredner, die Bands und hatte selbst des Öfteren aufgeregte Jugendweiheteilnehmer vor der Feier beruhigt. Und nun war ich selbst mega aufgeregt und konnte kaum noch abwarten, dass es endlich losging.

Mein Kleid war ein Traum, meine Schuhe hatte ich eingelaufen, meine Schwestern hatten mich geschminkt und frisiert. Alles war perfekt und ich mitten drin. Lange hatte ich mir diesen Tag in Gedanken vorgestellt und nun war er gekommen. Mein Tag – Meine Jugendweihe.

„Seid ihr bereit?", fragte meine Mom lächelnd in die Runde und lief in den Saal. Sie würde nun die Eröffnungsworte sprechen. Jedes einzelne Wort kannte ich und ging es in Gedanken durch. Dann öffneten sich die großen Flügeltüren und uns schauten Hunderte von Menschen an. Steffen Quasebarth vom mdr Thüringen Journal, unser Festredner, nickte uns aufmunternd zu und sagte: „Los geht´s!".

Langsam schritten wir den langen Mittelgang entlang. Im Kaisersaal standen uns zu Ehren alle Gäste, ob im Saalparkett oder in den Rängen. Der Anblick war der unglaublich und als Jugendweiheteilnehmerin spürte ich das Besondere

und fühlte mich wie die Hauptperson des Tages. Wir standen im Mittelpunkt und ich versuchte jeden Augenblick, wie es meine Mom immer sagte, einfach nur zu genießen. Ich lief mit meiner Schulfreundin Hand in Hand in den Saal. Das war uns wichtig und gemeinsam nahmen wir uns in diesem Moment die Aufregung. Auf der Bühne sang Christina Rommel mit ihrer Band. Als sie mich sah, lächelte sie mir zu und ich wollte am liebsten jede Sekunde nur noch festhalten. Ich hatte nur diese eine Jugendweihefeier – meine Jugendweihe.

Vom Platz eines Teilnehmers wirkte die Feier noch beeindruckender und ich ließ mich treiben, lächelte in die Kameras und lachte oft bei der genialen Festrede von Steffen Quasebarth. Die Stimmung im Saal war großartig und meine Mom schaute mit Tränen im Gesicht zu mir.

Besonders toll fanden alle Jugendweiheteilnehmer ihre eigene Fotopräsentation mit passender Musik dazu. Es war so witzig, die Freunde aus der Klasse als Baby zu sehen und es gab viele spaßige Fotos zu sehen. So lustig alle Jugendweiheteilnehmer die Fotos fanden, so ruhig wurde es in den Reihen dahinter. Dort saßen unsere Familien und sie merkten in den Sekunden, in denen jedes Bild gezeigt wurde, wie schnell 14 Jahre vergangen sind. In diesem Moment fühlte ich mich einzigartig und mir wurde bewusst, dass Erwachsen werden viel mehr ist, als mehr Rechte zu erhalten, sondern Verantwortung zu haben – Verantwortung für mich selbst, aber auch meiner Familie, meinen Freunden und der Umwelt gegenüber.
Nun fühlte ich mich bereit, auf diese wundervolle Bühne zu gehen. Als ich aufgerufen wurde, stand ich auf. Kurz vor Betreten der Bühne ließ ich mein Kuscheltier in das Körbchen fallen, um symbolisch den Abschied von der Kindheit zu zelebrieren.

Auf der Bühne gratulierte mir Steffen Quasebarth zuerst und umarmte mich. Er sagte ein paar Sätze zu mir, doch ich war so aufgeregt, dass ich mir nichts merken konnte. Annalena überreichte mir das Buch und drückte mich ebenfalls. Dann sah ich sie: Meine Luisa, meine beste Freundin. Sie war da und ich hatte nichts davon gewusst. Ich war total überrascht. Luisa umarmte mich und mir fehlten wieder die Worte. Dann gab sie mir die Blumen und sagte: „Bis gleich auf deiner Party."
Es war einfach nur wunderbar und ich wollte, dass meine Jugendweihe nie zu Ende ging. Doch leider hat alles ein Ende. Dieses war einfach nur schön, da meine älteste Schwester und ihre Tanzgruppe auf der Bühne den Saal rockten. Sie tanzte nur für mich das Solo in der Choreografie und lächelte von der Bühne zu mir. Konnte dieser Tag noch besser werden?
Ja, weil wir nach dem Auszug unter Beifall zu den Gruppenfotos geführt wurden, was viel Spaß machte und danach eine Stretchlimousine auf mich und meine Freunde vor dem Kaisersaal wartete. Nach der lustigen Fahrt mit der Limousine und alkoholfreiem Sekt sowie vielen Selfies standen wir wieder vor großen Flügeltüren.
Meine Familie hatte gemeinsam mit vier anderen Familien eine große Jugendweihe-Party organisiert und ich hatte keinen Plan, was nun auf mich zukam. Es war eine riesengroße Überraschung und meine Familie hatte mir vorab nichts verraten.
Wieder öffneten sich an diesem besonderen Tag die Türen und der Titel „Ein Hoch auf uns" wurde eingespielt. Alle Gäste standen im geschmückten Saal und jubelten uns zu. Gemeinsam wurden wir zu unseren VIP-Plätzen geführt. Es war einfach nur unglaublich. Mit Sekt wurde auf uns angestoßen und gefühlt habe ich jede Person im Saal gedrückt. Meine Mom wollte mich gar nicht mehr loslassen.

Viele Glückwünsche, Geschenke, Ratschläge überhäuften mich und ich konnte nur dankend lächeln. Es war überwältigend.
Unsere Familien hatten so viel organisiert und die Überraschungen hörten an diesem Tag nicht auf. Nach dem leckeren Buffet gab es noch Spiele zum Erwachsenwerden und so mussten wir riesige Kartoffeln schälen und einen Babysitterkurs absolvieren. Alle Gäste im Saal lachten mit uns und wir hatten gemeinsam viel Spaß. Der DJ spielte bis zum Morgengrauen und wir feierten uns und unsere Jugendweihe. Was für ein toller Start ins Erwachsenenleben. Es war einer der schönsten Tage in meinem Leben, so schön, dass ich am liebsten noch einmal „Meine Jugendweihe" feiern würde.

Im nächsten Teil von „Endlich Jugendweihe" erfahrt ihr, wie es mit meinem Erwachsenwerden weitergeht. Also seid gespannt, denn ich bin es auch.

Bis bald, eure Lena

Jugendweihe in Kassel: Immer mehr Zulauf

Im Juni 2005 war in einer Hessischen Zeitschrift zu lesen: „Und nun hat sie zum ersten Mal in Kassel stattgefunden, die nichtkirchliche Alternative zur Konfirmation und Firmung, die Jugendweihe. Zehn Jugendliche begingen mit diesem traditionellen Fest ihre Einführung in die Erwachsenenwelt." Dieses Ereignis stieß jedoch nicht auf ungeteilte Freude. Aus dem fernen Wiesbaden unkte ein hessischer CDU-Politiker etwas von „inhaltsleerer und gottloser Folklore" – was die angesprochenen Familien ihrerseits für großen Blödsinn hielten. Diese 10 Jugendlichen und deren Familien hatten sich ganz bewusst gegen einen kirchlich umrahmten Abschied von der Kindheit entschieden, wie ihn Konfirmation und Firmung bieten. Denn die damit verbundene christlich-religiöse Dimension, die selbst eine Jugendpfarrerin mit „Handauflegungen, Abendmahl, dem Augenblick des Segens, der engen Begegnung mit dem Kirchenraum" umschrieb, war für diese Familien offenbar nicht wichtig, wie auch für jährlich Tausende von Jugendlichen im gesamten Bundesgebiet. Aber diese anfänglichen Missstimmungen und Querelen haben sich gelegt und gehören der Vergangenheit an.

Heute, nach 15 Jahren, hat sich die Jugendweihe in Kassel fest etabliert, ist die Feier im Juni im Philipp-Scheidemann-Haus ein fester Bestandteil. In Kassel wird die Jugendweihe von der Jugendweihe Thüringen e.V. vorbreitet und durchgeführt. Die Jugendlichen kommen überwiegend aus Kassel und der Umgebung. Aber einige nehmen auch weitere Wege in Kauf und reisen zum Beispiel aus Hünfeld, Beverungen, Melsungen, Fulda, Eschwege oder Bad Wildungen an. Die Anzahl der Teilnehmer an der Jugendweihe hat sich im Laufe der Jahre ständig erhöht. Es gibt Familien, von denen bereits das dritte Geschwisterkind an den Feierlichkeiten teilnimmt.
Jugendgemäße Musik und Tanzeinlagen gehören zum Ablauf der Feier. Interessante Programmpunkte, wie die Kinderbilder der Jugendlichen, die einen emotionalen Rückblick ermöglichen, oder ein Videofilm mit Clips von der Geburt bis zum Jugendalter in Verbindung mit toller Untermalungsmusik machen die Jugendweihefeier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Höhepunkte sind die Festrede und die anschließende Gratulation an die Jugendlichen. Das Interesse der Familien und ihrer Gäste ist groß, im Durchschnitt kommen auf jeden Jugendlichen 10 Gäste, aber auch der Wunsch nach 15 bis 20 Gästekarten ist keine Seltenheit. Viele Eltern, zumindest ein Elternteil, verfügen über eine Ost-Biografie. Es gibt aber auch immer mehr Zuspruch von religiös ungebundenen Familien, die ihre Wurzeln ausschließlich in den alten Bundesländern haben.

Im Juni 2019 nehmen 47 Jugendliche und ihre Familien an der Jugendweihe teil. Auf diese Entwicklung sind wir stolz und auch für 2020 liegen bereits Anmeldungen vor.
Es hat sich als besonders positiv herausgestellt, dass wir im Oktober in Kassel eine Informationsveranstaltung durchführen. Dazu werden alle interessierten Familien eingeladen, die sich im Laufe des Jahres per Mail oder Telefon bei uns gemeldet haben. Zu diesem ersten Zusammentreffen können wir bis zu 100 Gäste begrüßen, denn zum Teil reisen die Familien gleich komplett an. Wir stellen unseren Verein vor, informieren über die Geschichte und die Entwicklung der Jugendweihe, beantworten gestellte Fragen, verständigen uns über Angebote der offenen Jugendarbeit und geben die erarbeiteten Materialien und Anmeldungen aus.

Großen Zuspruch findet unser „Kennenlern"-Wochenende. In den vergangenen Jahren haben wir Berlin und Hamburg besucht, waren zum Skilaufen im Thüringer Wald und 2019 in einer Jugendherberge in Ilmenau. Bei einer Stadtrallye, beim Eislaufen und dem abschließenden Snowtubing in Oberhof waren alle mit Begeisterung dabei und hatten viel Spaß. Auch eine Exkursion in die Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald gehört zum Programm. Interessantes erfahren die Jugendlichen im Anschluss in der Klassikerstadt Weimar.

Bei einem weiteren Tagesseminar werden sie unter professioneller Anleitung für das Thema „Mobbing in der Schule und im Netz" sensibilisiert. Anhand von Rollenspielen, Filmsequenzen, Begriffserläuterungen und durch Vorstellen von Verhaltensmustern wird von den Kursleitern auf dieses aktuelle Thema eingegangen. Eine weitere Veranstaltung mit Museumsführung und Erläuterungen findet im Grenzlandmuseum Teistungen statt. Auch ein Knigge-Kurs unter dem Thema „Manieren statt Blamieren" wird durchgeführt. Als besonders positiv ist anzumerken, dass alle diese Veranstaltungen stattfinden und wir auf eine rege Teilnahme verweisen können. Unsere Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle; auch Eltern, Geschwister und Freunde sind gern gesehen und so verbreitet sich unser Anliegen weiter.
Aber auch Freizeit, Erholung und Ferienerlebnisse kommen nicht zu kurz. Die Jugendlichen nutzen die Angebote des Landesverbandes und besuchen so zum Beispiel London und Paris oder verbringen ihre Ferien auf der Insel Rügen, am Balaton oder in Spanien.

Ein großes Dankeschön an unser kleines Team an ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern: Ohne Ronald, Bernd, Steffi, Birgit und Michael wäre manches nicht machbar und möglich. Sie sind ständig bemüht, noch mehr Jugendliche und deren Familien für die Jugendweihe in Kassel zu begeistern und versprechen interessante Veranstaltungsangebote sowie schöne, festliche und jugendgemäße Feiern.

Ute Töpfer-Rauchmaul
Mitglied Jugendweihe Ostthüringen

IMPRESSUM
Herausgeber: Jugendweihe Deutschland e.V., Wackenbergstraße 90, 13156 Berlin
Internet: www.jugendweihe.de

Fotos: Jugendweihe Deutschland e.V., Mitgliedsverbände, privat, Fotografen/Fotostudios, Bildagenturen –
Titel: Fotoatelier Schönstedt, Erfurt; S. 2: Photogenika, München; S. 3: li. Marina Hammer, re. Stiftung „Geistesfreiheit" Hamburg; S. 4: o. Wikimedia Commons , u. Konny G. Neumann; S. 5: Lea Döring; S. 6, 7, 8 und 9 o.: SVJJ; S. 9 u. und 10: Thomas Plichta, Zwickau; S. 12 und 13: Stephan Schrön; S. 14: Fotoatelier Schönstedt, Erfurt

Herstellung/Druck: ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Auflage: 1.000 Exemplare

© Copyright by Hrsg. Alle Rechte vorbehalten, auch der auszugsweisen Übersetzung sowie der Vervielfältigung, sowie Nutzung in digitaler Form. Der Nachdruck ohne Genehmiging des Herausgebers ist untersagt.

Für irrtümliche Angaben übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.